GEMEINDEBEREICH JOHANNES

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

APRIL | MAI 2021

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

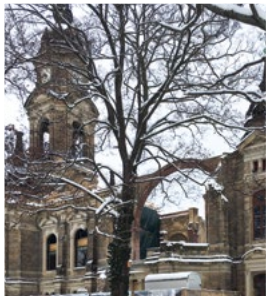
jedes Jahr fahren die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu einer Klausurtagung. Ziel ist dabei klassischerweise eine Reflektion des Vergangenen, der Austausch über das Aktuelle und der strategische Blick auf das Kommende. Diese »innere Einkehr« über ein Wochenende soll ebenfalls dazu dienen, die anderen besser kennenzulernen und entsprechend das Miteinander innerhalb des Kirchenvorstands noch gelingender werden zu lassen. Besonders im ersten Jahr eines komplett neu gewählten Kirchenvorstandes fällt dieser Klausur eine wichtige Rolle zu.

Doch auch hier ist Anfang 2021 alles anders – die Wochenendreise fällt aufgrund von Corona aus.

Stattdessen wird es einen Alternativtermin nach dem aktuellen Lockdown geben. Über ein Wochenende hinweg wird sich der Kirchenvorstand auf die neue Kirchgemeinde mit ihren einzelnen Gemeindeteilen fokussieren. Dazu wird jeweils ein halber Tag in einem Gemeindebereich erlebt, um Liegenschaften (Kirchgebäude, Friedhof, Kita) und Mitarbeiter neu zu entdecken. Eine kleine Pilgerreise von Lukas über Kreuz zu Johannes ist geplant, bei der unter anderem ein Mittagessen in einer alten Kantine, eine Turmbesteigung in luftiger Höhe und der Besuch eines Gemeindefestes geplant sind.

Wann genau diese neue Form der Kirchenvorstandsklausur stattfinden kann, ist zum Redaktionsschluss noch offen, wird aber in einem der nächsten Gemeindebriefe beschrieben werden.

Christian Meyer



BEGRÜSSUNG

Foto: privat

Im zurückliegenden Winter gab es endlich einmal wieder Schnee satt. Wie ging es Ihnen damit? Jubelten Sie mit den Kindern über die weißen Flocken? Oder freuten Sie sich, als endlich die ganze Pracht wieder zu schmelzen anfing? Gerade in diesem Jahr genoss ich jeden Spaziergang, den ich durch frisch gefallenen Schnee zurücklegen konnte. Dabei führte mich mein Weg auch über unsere Friedhöfe. Weiße Felder. Verschneite Bäume. Eine Landschaft aus Stille. Eis deckt die Teiche. Schnee liegt auf den Grabsteinen. Spuren von Vögeln, wie hingetupft. Die Gedanken fallen leicht, leicht wie die Flocken. Wo führt mich mein Weg hin? Was bleibt am Ende?

»Ihr seid verstorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.« (Kol 3, 3 – 4)

Diese Verse aus dem Brief an die Kolosser werden in der Osternacht verlesen. Noch drücken Leid und Tod uns nieder, gerade auch in diesem Jahr. Steine beschweren die Gräber. »Euer Leben ist verborgen in Christus.« Am Gekreuzigten lesen wir unsere Schmerzen ab. Schwer liegt der Stein auf unseren Herzen. Weit ist der Weg zum andern. Doch in Christus fühlt Gott unser Leid mit. Leicht liegt der Schnee auf dem Grabstein. Ein Zeichen der Hoffnung. Und da, ein Engel! Wir sind nicht allein. »Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.« Unter dem Stein ist das Grab. Oben aber wölbt sich der Himmel. Das Ende ist nicht der Tod. Am Schluss offenbart sich Christus. Er enthüllt auch mein Geheimnis und deines. Er nimmt uns auf in seine Herrlichkeit. Warum soll das Paradies nicht eine verschneite Winterlandschaft sein? Ohne Leid. Hell und licht. Voller Frieden. Oder doch lieber das Grün der Hoffnung? »Vom Eise befreit sind Strom und Bäche / Durch des Frühlings holden, belebenden Blick; / Im Tale grünet Hoffnungsglück; / Der alte Winter, in seiner Schwäche, / Zog sich in rauhe Berge zurück.«

Möge Gott uns auch dieses Ostern mit neuer Hoffnung erfüllen. Möge er uns hineinziehen in sein ewiges Geheimnis. So dass es auch von uns heißen kann: »Sie feiern die Auferstehung des Herrn, / Denn sie sind selber auferstanden.«

Einen fröhlichen Osterspaziergang wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Carola Ancot

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Die Angabe zu den Gottesdiensten erfolgt aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Aufgrund der pandemie-bedingten Einschränkungen konnte zu Redaktionsschluss auch die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienst leider noch nicht festgelegt werden und die Kreuzchortermine sind ebenfalls unter Vorbehalt zu betrachten. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig auf unseren Webseiten, über die Aushänge und über die Tagespresse.

> Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.
> *Kolosser 1,15*

Gründonnerstag
Donnerstag, 1. April

Trinitatishaus
19.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit den Konfirmanden
Pfarrer Tobias Funke

Lukaskirche
19.00 Uhr, Tischabendmahl
Pfarrerin Manja Pietzcker

Kreuzkirche
21.00 Uhr, Nacht der Passion
Capella Sanctae Crucis Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung und Orgel
Superintendent Christian Behr und Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

Karfreitag
Freitag, 2. April

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Orgel und Violinen
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Trinitatishaus
15.00 Uhr, Andacht
zur Sterbestunde Jesu mit Orgelzyklus »Kreuzweg« von A. Willscher
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Mitglieder des Kreuzchores
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie
15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie
zur Sterbestunde Jesu
Capella Sanctae Crucis Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung und Orgel
Kreuzkantor Roderich Kreile, Lektor
Superintendent Christian Behr, Liturgie

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Lukaskirche
15.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst
zur Sterbestunde Jesu
Ensemble »Mediterrain«
Pfarrerin Manja Pietzcker

Karsamstag
Samstag, 3. April

Kreuzkirche
23.00 Uhr, Osternacht
Mitglieder des Dresdner Kreuzchores
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

Ostersonntag
Sonntag, 4. April

Trinitatisfriedhof
6.00 Uhr, Andacht mit Posaunenchor
Pfarrer Tobias Funke

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Familiengottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow,
Gemeindepädagogin Sandra Eisner

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Festgottesdienst
Capella Sanctae Crucis Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung und Orgel
Landesbischof Tobias Bilz, Predigt
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

Lukaskirche
5.00 Uhr, Ostermorgen
Gemeindepädagogin Bettina Müller
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker

Ostermontag
Montag, 5. April

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Festgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Sebastian Schöne, Trompete
KMD i. R. Hans-Dieter Schöne, Orgel

Quasimodogeniti
Sonntag, 11. April

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer i. R. M. Gehre

GOTTESDIENSTE IM APRIL UND MAI

> Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
> *Sprüche 31,8*

Miserikordias Domini
Sonntag, 18. April

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
OLKR i. R. Dr. Peter Meis
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrerin Manja Pietzcker

Jubilate
Sonntag, 25. April

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis aller Gemeindeglieder
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Familiengottesdienst
mit der Lukas-Kita
Pfarrerin Manja Pietzcker

Kantate
Sonntag, 2. Mai

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Trinitatishaus
17.00 Uhr, Abendgottesdienst
zur Ökumenischen Gebetswoche
Ökumenische Vorbereitungsgruppe

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
des Dresdner Kreuzchors
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer i. R. Dieter Rau

GOTTESDIENSTE IM MAI

Rogate
Sonntag, 9. Mai

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrer Tobias Funke

Saal Einsteinstrasse 2
10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Konfirmation
Pfarrerin Manja Pietzcker

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 13. Mai

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Gottesdienst im Freien
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Exaudi
Sonntag, 16. Mai

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
»Gott gab uns Atem«
mit der Gottesdienstwerkstatt
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
Gemeindepädagogin Bettina Müller

Pfingstsonntag
Sonntag, 23. Mai

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Festgottesdienst
mit Kantate zum Pfingstfest
Superintendent Christian Behr
Orchester und Solisten
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker

Anmerkung

Johanneshaus
Gemeindezentrum Haydnstraße 23

Trinitatishaus
Gemeindezentrum Fiedlerstraße 2

Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6

Lukaskirche
Lukasplatz 1

Gottesdienst für Kinder

GOTTESDIENSTE IM MAI

Pfingstmontag – Montag, 24. Mai

10.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst für Johannes-Kreuz-Lukas im Grünen
Wiese im Beutlerpark

Trinitatis
Sonntag, 30. Mai

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrerin Manja Pietzcker

1. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 6. Juni

Johanneshaus
9.30 Uhr, Gottesdienst
Prädikant Paul Stark

Trinitatishaus
10.00 Uhr, Abendgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche
10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN JKL-GOTTESDIENST IM GRÜNEN

PFINGSTMONTAG, 24. MAI 2021, 10.00 UHR
WIESE IM BEUTLERPARK (NÄHE LUKASKIRCHE)

(Bei Regen findet der Gottesdienst in der Lukaskirche statt)
Bitte bringen Sie möglichst eine eigene Sitzgelegenheit mit!

BEI UNS IN JOHANNES

AN SONN(EN)TAGEN LÄUFT DIE ORGEL MIT SONNENENERGIE – SOLARANLAGE AUF DEM DACH DER HAYDNSTRASSE

Foto: Steffen Giersch

Ende Januar wurde auf dem Dach des Johanneshauses eine Photovoltaik-Anlage installiert, mit der die Sonne für die Stromerzeugung im Gemeindehaus genutzt wird. Damit reduzieren wir als Kirchgemeinde unseren CO_2-Ausstoß. Überschüssige Energie, die im Gebäude selbst nicht verbraucht wird, wird ins Stromnetz eingespeist, wofür die Kirchgemeinde eine Einspeisungsvergütung erhält. Schon lange hatte der vormalige Kirchenvorstand der Johanneskirchgemeinde die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage geplant und sich letztendlich für ein Pachtmodell mit der DREWAG (jetzt Sachsenenergie) entschieden. Wartung und Pflege der Anlage liegt dabei in der Verantwortung der Stadtwerke, die Kirchgemeinde bezieht den Strom zu einem Festpreis und hat keinen zusätzlichen Aufwand.

Eva Gorbatschow

ORGEL PUNKT DREI

Von Ostern bis zum ersten Advent findet auch in diesem Jahr an jedem Dienstag und Donnerstag wieder die Reihe »Orgel Punkt Drei – 15 Minuten um 15 Uhr« mit Kreuzorganist Holger Gehring und Gastorganisten statt. Dieses Format richtet sich speziell an alle diejenigen, die mitten im Alltag oder bei einem Besuch Dresdens einmal kurz innehalten und den Klängen der größten Orgel der Landeshauptstadt mit ihren über 6 300 Pfeifen lauschen wollen. Somit ist die Orgel nicht nur in großen Konzerten oder an Wochenenden in liturgischem Rahmen erlebbar, sondern auch mitten im Geschehen eines Werktags zu hören. Lassen auch Sie sich einladen, diesen Moment im weiten Raum der Kreuzkirche zu erleben!

Foto: Constantin Beyer

Nach der umfassenden Sanierung der großen Jehmlichorgel im Jahr 2005 wurde dieses kurze Format durch Kreuzorganist Holger Gehring neu eingeführt. Es beinhaltet immer ein freies und ein choralgebundenes Orgelwerk und ist damit am Kirchenjahr orientiert, ergänzend treten eine kurze Lesung und ein Segensspruch hinzu.

2005 wurden auch die anderen Veranstaltungsreihen des Dresdner Orgelzyklus und des Orgelsommers neu konzipiert und alle Orgelmusikreihen der drei Innenstadtkirchen in eine sinnvolle zeitliche Abfolge im Wochenverlauf gebracht. In der Kreuzkirche ergänzen seither die Konzerte des ganzjährigen Dresdner Orgelzyklus am Mittwoch und außerdem in den sächsischen Sommerferien der Orgelsommer am Sonnabend das Angebot.

ABSCHIED VON PFARRER DIETER RAU

Fotos: E. Hanisch

Nun ist es tatsächlich so weit: Pfarrer Dieter Rau verlässt die Lukaskirche, um den Ruhestand zu genießen. In einem fröhlichen, besinnlichen, festlichen und musikalischen Gottesdienst mit anschließender Grußstunde wurde er mit lachendem und weinendem Auge herzlichst von der Gemeinde verabschiedet.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit und die Kraft, die Dieter Rau der Lukaskirchgemeinde und vor allem auch der Entstehung der neuen Gemeinde Johannes-Kreuz-Lukas geschenkt hat.

Vieles wäre ohne ihn wohl nur schwer oder gar nicht zu Stande gekommen. Und so ist es auch nur schwer vorstellbar, wie es sein wird, wenn er nun tatsächlich nicht mehr Teil unseres JKL-Teams ist.

Wir gönnen Dieter Rau nun aber den Ruhestand, wünschen viel Freude und Muße im dann hoffentlich bald fertig werdenden neuen Domizil in Röhrsdorf inmitten von herrlicher Natur mit vielen singenden Vögeln und wünschen noch lange Gesundheit und stets Gottes Segen auf allen Wegen.

Manja Pietzcker

Vom Feststecken und Loslassen

Für meinen Geburtstag hatte ich mir gewünscht, unterwegs zu sein und eine kleine Wanderung zu machen. Das Wetter war das beste Geburtstagswetter, das ich je hatte: ein großes Geschenk, so ein Frühlingstag Ende Februar! Also machten wir uns auf den Weg, mein Mann, mein Sohn und ich. Wir fuhren aufs Land, parkten das Auto irgendwo am Feldrand und liefen buchstäblich querfeldein, weil der Weg viel zu matschig war. Irgendwann konnten wir dann aber den normalen Weg nutzen, allerdings nicht lange, denn schon bald versperrte uns eine riesige Pfütze das Weitergehen. Also ging es wieder aufs Feld, aber dieses Mal war ich nicht darauf vorbereitet, dass es auch dort viel zu matschig war. Ich sank mit meinem Fuß tief in den Schlamm und als ich das Gewicht auf den anderen verlagerte, um den einen herauszuziehen, steckte ich richtig fest. Je mehr ich versuchte, mich zu befreien, desto tiefer sank ich. Ich musste meine Füße aus den Schuhen ziehen, wenn ich sie wieder herausbekommen wollte. Ich krempelte meine Hosenbeine hoch und stand kurz darauf nur mit Socken an den Füßen bis zu den Knöcheln im Matsch. Als ich mit aller Kraft meine Schuhe aus dem Schlamm zog, machten sie jeweils ein schmatzendes Geräusch und kamen dann, über und über mit Schlamm bedeckt, zum Vorschein. Und nun stand ich da an meinem Geburtstag mitten im Schlamm und dachte kurz: »Diese Wanderung kannst du jetzt vergessen!« Aber dann gewann ein anderer Impuls die Oberhand: Ich habe herzlich gelacht – über dieses Bild, das ich abgegeben haben muss und über die ganze Situation. Ich bin aus dem Matsch rausgetreten, habe den gröbsten Schmutz in der großen Pfütze abgewaschen, die uns vorher im Weg war, zog meine Socken aus und lief anschließend barfuß querfeldein. Glücklicherweise war es wirklich warm an diesem Tag und ich genoss das Unterwegs-Sein mit allen Sinnen. Später machten wir ein Picknick und ich konnte zumindest meine Schuhe wieder anziehen. Es war nicht so, wie ich es mir gewünscht hatte: weder sind wir auf den Wegen gegangen, die ich ausgesucht hatte, noch haben wir mein eigentliches Wunschziel erreicht. Aber als ich die Vorstellung davon, wie es sein sollte, einmal losgelassen hatte, konnte ich mich darauf einlassen: auf einen wunderbaren Spaziergang mit schönen Aussichten und Erlebnissen, den ich so schnell nicht vergessen werde. Und vielleicht war das am Ende schöner und besser als die Erfüllung meiner ursprünglichen Pläne? Im Leben ist es manchmal genau so: wir machen Pläne, die sich nicht erfüllen. Wir schlagen Wege ein und stoßen auf Hindernisse und Unwegsamkeiten. Und dann treffen wir eine Entscheidung: gehen wir trotzdem weiter oder geben wir auf? Wir müssen uns fragen: wie kann ein anderer Weg aussehen? Können wir uns vorstellen, ihn zu gehen? Und was ist, wenn wir mit schmutzigen, unschönen, ekligen Dingen konfrontiert werden, wenn wir im Schlamm feststecken und versinken? Laufen wir davon oder stellen wir uns? Sind wir bereit, uns auf andere Wege einzulassen, die das Leben gibt oder einen Weg trotz Hindernisse weiterzugehen? Ich glaube, es ist hilfreich, wenn man es schafft, manche Dinge mit Humor zu nehmen, wenn man über sich selbst lachen kann, anstatt sich zu ärgern, wenn man improvisiert, wenn etwas Unerwartetes geschieht und versucht, das Beste aus dem zu machen, was gerade ist. Ich weiß, es gibt Situationen, in denen das nicht geht, weil sie zu schlimm, zu traurig, zu schmerzhaft sind. Dennoch: für mich ist immer wieder hilfreich, mir in Erinnerung zu rufen, dass das Leben und alles, was geschieht, nicht allein in meiner Hand liegt. Im Buch der Sprüche 16, 9 steht: »Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.« In diesem Satz steckt viel Weisheit und auch Trost. Wir Menschen machen ständig Pläne, wir brauchen sie, um unseren Tag zu strukturieren, um unseren Träumen ein Ziel zu geben, um unser Leben zu rahmen. Und manchmal gehen diese Pläne auf und funktionieren. Aber oft kommt das Leben dazwischen. Wie gut, wenn man das weiß und darauf eingestellt ist, dass sich nicht alle Pläne, so wie man sie sich denkt, erfüllen. Wie gut, wenn man seine Pläne in die Hände dessen legt, der über alles einen Überblick hat und der die Schritte, die man wirklich geht, so lenkt, dass der Weg auch begehbar bleibt, selbst wenn man manche Umwege und Irrwege vor sich hat. Für mich ist es ein großer Trost, dass ich nicht alles in der Hand haben kann und muss. Ich darf abgeben und vertrauen, dass meine Schritte gelenkt und behütet sind, auch dann, wenn ich im Matsch versinke und feststecke.

Gottes Segen auf all Ihren Wegen wünscht Ihnen

Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

Foto: pixabay.com

VORSCHAU

Nachdem der gemeinsame Gottesdienst zur Gebetswoche im Januar nicht stattfinden konnte, laden wir nun zu einem neuen Termin ein:

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

»Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen« (Johannes 15, 1 – 17)
am **2. Mai** um **17 Uhr**
im **Trinitatishaus / Fiedlerstraße 2**

… vorbereitet und ausgestaltet von Gemeindegliedern aus dem Johannesbereich und der Herz-Jesu-Kirche.

Zum Motto der Gebetswoche

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 wurden von der monastischen Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Das gewählte Thema »Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen« basiert auf Joh 15, 1 – 17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

www.oekumene-ack.de

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

JOHANNSTÄDTER GESUNDHEITSWOCHE

Wie in jedem Jahr bietet das Netzwerk 60+ allen älteren Menschen eine Vielzahl von Veranstaltungen in der beliebten »Johannstädter Gesundheitswoche« an. In diesem Jahr findet diese in allen Senioren-Einrichtungen des Stadtteils vom **17. bis 21. Mai** statt. Die Flyer mit dem genauen Programm finden Sie vorab auch in unseren Gemeindezentren. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, falls für einzelne Angebote eine Anmeldung notwendig ist!

Unsere Gemeinde beteiligt sich am Mittwoch, **19. Mai**, um **17.30 Uhr** mit einem »Segensgottesdienst für Kranke und von Krankheit berührte Menschen« im **Kirchsaal des Trinitatishauses** in der Fiedlerstraße 2. Pfarrerin Carola Ancot wird diesen gemeinsam mit dem ökumenischen Seelsorgeteam gestalten.

INFORMATION ZU GOTTESDIENSTEN IN DEN SENIORENHEIMEN

Die regelmäßigen Gottesdienste in Seniorenheimen müssen nach unserem aktuellen Kenntnisstand (Redaktionsschluss: 02.03.2021) leider weiterhin entfallen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiterinnender Seniorenarbeit.

Foto: pixabay.com

NEUES PROJEKT: »ENTDECKER-ZEIT« FÜR KINDER VON 6 BIS 12

Liebe Kinder, liebe Familien!

Ab dem **7. Mai** wird es in unserer Gemeinde ein **neues Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren** geben: **Die Entdecker-Zeit!**

Wir wollen mit euch die Umgebung um den Gemeindegarten an der Fiedlerstraße erkunden: So werden wir schauen, wie viele essbare Pflanzen eigentlich direkt in unserer Nachbarschaft wachsen, Mitbewohner besuchen, die auch in der Johannstadt leben (z. B. Bienen, Meisen, Ameisen und Hasen), von der Natur lernen, wie sich Abfall vermeiden oder weiter verwerten lässt – und vielleicht begegnen wir ja sogar Gott in der Schöpfung!

Die Entdecker-Zeit wird jeweils am ersten Freitag im Monat von 15.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr im Garten am Trinitatishaus (Fiedlerstraße 2) stattfinden und richtet sich an alle Kinder unter euch, die gerne draußen was erleben. Sehr gern könnt ihr auch eure Freunde und Freundinnen mitbringen.

An diesen Nachmittagen soll der Garten der Fiedlerstraße unser Startpunkt sein, von dem aus wir uns auf Entdeckertour in die Umgebung begeben.

Wenn es dann gegen 18.30 Uhr so langsam dem Ende zugeht, können eure Eltern und Geschwister zu einem kleinen Imbiss und gemeinsamen Gesprächen dazu kommen.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Sandra Eisner und Team

GEMEINDEFREIZEIT 2021 IN ROSENTHAL / SÄCHSISCHE SCHWEIZ

25. – 27. Juni 2021
Im Rüstzeitheim Reimer Mager,
Kirchgasse 1, in 01824 Rosenthal-Bielatal

Wir hoffen, dass die Corona-Bestimmungen unsere Rüstzeit im Juni zulassen – mit dem Thema:

Geschwister: Alleine stark – zusammen unschlagbar!«

Jakob und Esau, Josef und seine Brüder, Maria und Martha – und wir selbst als Schwester oder Bruder in der Familie oder als Glaubensgeschwister in der Kirchgemeinde: Geschwister und ihre Erfahrungen, Wünsche und Konflikte sind diesmal das Thema unserer Gemeindefreizeit. Außerdem gibt es Zeit zum Ausspannen vom Alltag, für Spiel und Spaß miteinander und bestimmt auch zum Klettern im Sandstein!

Foto: Lehmann, Gemeindebrief.de

Kosten (inkl. Verpflegung, Bettwäsche, Programm)

Erwachsene:	82 €
Jugendliche* (11 – 19 Jahre):	60 €
Kinder* (7 – 10 Jahre):	48 €
Kinder* (3 – 6 Jahre):	38 €

(*von Landeskirche unterstützter Preis)

Schriftliche Anmeldungen bitte über das Pfarramt im Johanneshaus, Haydnstr. 23 oder per E-Mail **jkg.dd_johannes@evlks.de**

Anmeldeflyer liegen in den Gemeindezentren aus oder sind auf der homepage zu finden!

Die Anmeldung wird verbindlich mit einer Anzahlung von 50 €.
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: Gemeindefreizeit Johannes 2021

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Das Vorbereitungsteam
Gemeindepädagogin Sandra Eisner und Pfarrerin Eva Gorbatschow

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie zusätzlich die aktuellen Informationen im Schaukasten und auf der homepage!

Kinder und Jugend

KRABBELKISTE
Eltern mit Kindern 0 – 3 Jahre
Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

ELTERN-KIND-KREIS
Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Montag, 16.00 – 17.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

MÄDELS-TREFF
1. bis 6. Klasse
Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

SINGSCHULE – SPIELMUSIK
5 Jahre bis 1. Klasse
Mittwoch, Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Info und Anmeldung bei
Kantor Mathias Bertuleit

AKTIV-TREFF
1. bis 6. Klasse
Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr
mit Helm und Fahrrad
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KREATIV-TREFF
1. bis 6. Klasse
Donnerstag, 16.00 – 17.30 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KONFI-KURS KLASSE 7
KonfiSamstag am **01.05.**
(Ort und Zeit per E-Mail)

KONFI-KURS KLASSE 8
Dienstag, **13.04., 17.30 – 18.30 Uhr**
KonfiSamstag am **17.04.**
(Ort und Zeit per E-Mail)
Sonntag, **18.04., 9.30 Uhr**
Vorstellungsgottesdienst Johanneshaus, Fiedlerstraße 2
Sonntag, **09.05., 9.30 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst Kreuzkirche
Pfarrer Funke und GP Eisner

JUNGE GEMEINDE
Dienstag, 19.00 – 22.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

GEMEINDEGRUPPEN

»ANKOMMEN« – JUNGE ERWACHSENE
am 1. Donnerstag im Monat
08.04. und **06.05.**
findet ggf. online statt, bitte informieren!
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Goldberger
Tel. 0151 284 693 57, eric@goldimail.de

BASTELKREIS
Donnerstag, 14.30 Uhr
nach Vereinbarung
Kellersaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Frau Faulstich, Tel. 0351 442 15 60

FRAUEN IM GESPRÄCH
Montag, 19.04., 15.30 – 17.00 Uhr
»Farben« mit Eva Gorbatschow und Anne Mechling-Stier
Kirchsaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Achtung, durch besondere Veranstaltung geänderter Termin in Datum und Uhrzeit:
Montag, 10.05., 16.00 – 17.30 Uhr
»Besuch im Kneipp-Garten«
mit Kneipp-Gesundheitstrainerin Claudia Görlach
Begegnungs- und Beratungszentrum »Johann«, Striesener Straße 39

GEBETSKREIS
2. und 4. Donnerstag im Monat
um **19.00 Uhr**
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20

GESPRÄCHSKREIS FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE
Montag, 19.04., 14.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Frenzel, 0176 513 676 16
michaelfrenzel@gmx.de

GOTTESDIENST-WERKSTATT
Kreatives Vorbereiten und Gestalten von Gottesdiensten
Montag, 20.00 Uhr nach Vereinbarung
Pfarrerin Gorbatschow

MÄNNER IN DER MITTE
letzter Mittwoch im Monat ab **19.30 Uhr**
nach Vereinbarung
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Bechtel, Tel. 0351 314 863 06

TAIZÈ-ANDACHT
1. Mittwoch im Monat
14.04. und **05.05., 19.00 Uhr**
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Pfarrer Funke

UHU-TREFF
Donnerstag, **15.04.** und **20.05., 20.00 Uhr**
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55

SENIORENARBEIT

SENIORENKREIS
Montag, **12.04., 14.30 – 16.00 Uhr**
»Oster-Impressionen«
mit Susanne Schmitt
Montag, **10.05., 14.30 – 16.00 Uhr**
»Farben« mit Eva Gorbatschow und Susanne Schmitt
Kirchsaal Johanneshaus, Haydnstraße 23

SENIORENSINGKREIS
Freitag, **23.04.** und **21.05.**, **9.30 Uhr**
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

BESUCHSDIENSTKREIS – GEBURTSTAGSBESUCHE FÜR DIE GROSSGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS
Donnerstag, **27.05., 14.00 – 15.30 Uhr**
Andreaszimmer Johanneshaus
Haydnstraße 23
Anne Mechling-Stier und Susanne Schmitt

SINGEN UND MUSIZIEREN

JOHANNESKANTOREI
Mittwoch, 19.30 Uhr
Nicht in den Ferien
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

GOSPEL & CO.
Der Chor für neuere Kirchenmusik
Donnerstag, 19.15 Uhr
Nicht in den Ferien
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

FLÖTENLEHRGÄNGE
Mittwoch
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Frau Strohhäcker, Tel. 035026 901 09

GITARRENKREIS
Montag, 18.30 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23

POSAUNENCHOR
Dienstag, 18.30 Uhr
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Herr Prüfer, Tel. 0351 459 24 35
Hier ist es auch möglich, Trompete oder Posaune spielen zu lernen.

ORCHESTER KLASSISCH
Projektbezogen
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

TANZGRUPPEN
TANZKREIS
Dienstag, **20.00 Uhr**
13.04., 27.04., 11.05., 25.05.
Foyer Kirchsaal Trinitatishaus
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Unkostenbeitrag 4 €

SENIORENTANZ
Donnerstag, 10.00 Uhr, außer 13.05.
Foyer Johanneshaus, Haydnstraße 23
Unkostenbeitrag 3 €
Frau Blümel, 0176 737 844 20

WANDERGRUPPEN

WANDERGRUPPE DER RÜSTIGEN SENIOREN
Dienstag, **06.04.** und **04.05.**
Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89

DIE RUCKSACKWANDERER
Montag, **26.04.** und Dienstag, **25.05.**
Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89

JUGENDKIRCHE UND GEMEINDELEBEN

BAUTAGEBUCH JANUAR / FEBRUAR 2021

Wir starten in das neue Jahr 2021! Kaum zu glauben, dass die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Dresden und des Jugendtreffs »Trini« in zwölf Monaten hier einziehen, und wir Kindern und Jugendlichen im »Jugendzentrum Jugendkirche Dresden« die Türen öffnen werden. Wir bleiben optimistisch und in Vorfreude!

Einige Arbeiten zu Beginn des Jahres sind aufmerksamen Passanten sicher nicht unbemerkt geblieben. Die ersten Fenster sind im Erdgeschoss und in den ersten beiden Fensterachsen des Kirchenschiffes eingesetzt worden.

Fotos: Christiane Seiler

Weniger gut ist zu sehen, was sich nun im Inneren tut und regt. Hinter der mit Planen abgehängten Fassade und im Erdgeschoss werden Trockenbauwände gestellt, Installateure bauen in die Trockenbauwände Einbauteile z. B. für die WCs ein. Auch die Elektriker haben mit der Rohmontage begonnen; bohren und verlegen Leitungen auf Beton unter den künftigen Fußböden. Die Innenseite des ruinösen Mauerwerkes wird von fachmännischer Hand von losem, durch den Brand 1945 weich gewordenen Ziegel-Deckschalen befreit und für weitere Arbeiten vorbereitet. Behutsames Vorgehen bei der Bearbeitung des Ziegelmauerwerkes soll die erlebten Zeitabschnitte der Kirche und der Kirchenruine auch mit der neuen Nutzung weiterhin sichtbar abbilden.

Die vergangenen Winterwochen mit Temperaturen weit unter null Grad, brachten eine Ruhephase, die wir mit kreativen Gedanken und konstruktivem Planen gut nutzen konnten. Sie dürfen gespannt sein!

Christiane Seiler

Foto: Eva Gorbatschow

BARRIEREFREIER ZUGANG JOHANNESHAUS

Seit der Schnee getaut ist, gehen endlich die Bauarbeiten vorm Johanneshaus an der Haydnstraße wieder voran. Allmählich wird sichtbar, wie die Rampe auf der rechten Seite des Gebäudes verlaufen wird. Außerdem wird die linke der beiden Eingangstüren mit einem elektrischen Antrieb versehen, so dass sich diese Tür – die bisher fast gar nicht genutzt wird – dann ohne Hilfe bzw. auf Knopfdruck öffnen lässt.

Sobald die neue Rampe benutzbar ist, werden auf der linken Gebäudeseite die verlängerten Stufen und die bisherige zu steile Rampe zurückgebaut. Wir hoffen sehr, dass die beteiligten Firmen so Hand in Hand und hintereinanderweg arbeiten, dass der große Umbau des Eingangsbereichs in absehbarer Zeit abgeschlossen ist. Leider machte sich zuletzt wieder eine Umplanung des Baus an der Seite zum Fußweg nötig, da die Fernwärmeleitung unerwarteter Weise nicht neben, sondern auf dem Grundstück verläuft.

Das Projekt mit Gesamtkosten von 56.000 € wird großzügig durch die Stadt Dresden (25.000 €) und die Sächsische Landeskirche (15.000 €) gefördert. Dennoch mussten wir als Kirchgemeinde neben vorhandenen Eigenmitteln zusätzlich 5.500 € an Spenden aufbringen.

Der Kirchenvorstand dankt deshalb ganz herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die mit vielen Beträgen und auch sehr großzügigen Spenden zur Finanzierung beigetragen haben!

Eva Gorbatschow

Foto: privat

NACHRUF SABINE FUHRMANN

Nach längerer Krankheitszeit, in der sie immer wieder Rückschläge erleiden musste, ist Sabine Fuhrmann am 6. Februar wenige Tage vor ihrem 70. Geburtstag verstorben.

Sie hat mehr als 10 Jahre zu den Treffen des Blinden- und Sehschwachenkreises in unserer Gemeinde eingeladen und war für diese Gruppe stetig Inspiration und immer hilfreiche Ansprechpartnerin.

Mit ihrem herzlichen Lächeln und ihrer offenen Art konnte sie die Menschen erreichen. Gern erzählte sie anderen davon, wie ihr aus dem Glauben Kraft und Zuversicht für ihr Leben zufließt: Das war ihr wichtig. Vielen war sie in ihrer eigenständigen Alltagsbewältigung ein authentischer Ratgeber und ein Vorbild.

In wacher Erinnerung bleibt uns eine mutige, tapfere und so unfassbar positive Frau. Sie war optimistisch und eine Kämpferin – für sich, aber auch für andere, und Aufgeben war für sie keine Option. Ihre schier unerschöpfliche Energie wirkte ansteckend – wie schwer auch die Dinge wogen, die sie zu tragen hatte.

Wir werden sie vermissen.

Anne Stier, Susanne Schmitt und Eva Gorbatschow

ZITAT HEBRÄER 11,1

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Der Hebräerbrief beschreibt Glaube als Gottvertrauen.

ABSCHIED

NACHRUF DR. RALF REINSPERGER

Foto: privat

Am 10. Januar 2021 verstarb nach längerer Krankheit – viel zu früh, im Alter von 65 Jahren – unser Gemeindeglied und langjähriger Kirchenvorstandsvorsitzender Dr. Ralf Reinsperger. Ein Verlust, der unglaublich schwer wiegt für seine Familie und Freunde, besonders aber auch für unsere Kirchgemeinde.

Ralf Reinsperger hat in den vergangenen Jahrzehnten, davon allein 12 Jahre im Kirchenvorstand, die Geschicke der Johanneskirchgemeinde entscheidend mitbestimmt und -geprägt. Es gab in dieser Zeit viele Herausforderungen wie Pfarrvakanzen und Sanierungsstau in den Gemeindehäusern, Weiterentwicklung der Außendarstellung der Gemeinde, Perspektiven für die Trinitatiskirchruine und nicht zuletzt die Strukturreform in der Landeskirche – all diese Aufgaben ging Ralf Reinsperger mit Optimismus an, arbeitete zielstrebig an Lösungen und brachte seine eigene Leitungserfahrung ein. Außerdem war er mit den Institutionen im Stadtteil und darüber hinaus gut vernetzt und nutzte seine vielfältigen Kontakte auch für die Gemeindearbeit. Im Kirchenvorstand war er geschätzt wegen seiner Ehrlichkeit, er konnte zuhören und war immer bereit, Aufgaben zu übernehmen. Dr. Ralf Reinsperger hat einen Großteil seiner Energie in den Aufbau der Johanneskirchgemeinde und Johannes-Kreuz-Lukas-Kirchgemeinde investiert – dafür sind wir überaus dankbar. Viele positive Entwicklungen in der Kirchgemeinde hat er maßgeblich mit vorangetrieben – etwa vor Jahren die Umgestaltung des einfachen Kirchennachrichten-Faltblattes zum ausführlichen Gemeindebrief »Johannesadler«, die erfolgreiche Bewerbung der Trinitatiskirchruine als künftige Jugendkirche sowie große Bauvorhaben, z. B. Heizungseinbau und Wohnungssanierung auf der Haydnstraße. Zuletzt lag ihm das Projekt Photovoltaikanlage am Herzen. Es wurde in der selben Januarwoche verwirklicht, als wir im kleinsten Kreis auf dem Trinitatisfriedhof Abschied von Ralf Reinsperger nehmen mussten. Sein Grab befindet sich in der Nähe des Andachtsplatzes mit freiem Blick zum Trinitatiskirchturm. Ralf Reinsperger wird uns an vielen Stellen schmerzlich fehlen. Wir wollen auf den Auferstandenen schauen und nach vorn sehen – das wäre in seinem Sinne gewesen.

Im Namen des ehemaligen Johannes-Kirchenvorstandes

Ulrich Pötschke und Pfarrerin Eva Gorbatschow

»Ist das Wachstum oder kann das weg? – anders denken. anders wirtschaften. anders wachsen« – so lautet der Titel des **Inspirationstages**, mit dem »anders wachsen« sein zehnjähriges Jubiläum am Samstag, den **5. Juni** begeht. Sie sind eingeladen, der Frage nachzugehen, wie eine Gesellschaft jenseits des Wirtschaftswachstums aussehen kann und wo wir im Einzelnen und in Gemeinschaften weitere Schritte gehen können.

Der Inspirationstag beginnt mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 5. Es predigt »anders wachsen«-Referentin Juliane Assmann.

Um 13 Uhr schließt sich ein Podiumsgespräch an. Gäste sind die frühere Vorsitzende der Bundestagsenquetekommission »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität«, Bundestagsmitglied Daniela Kolbe, Postwachstumsökonom apl. Prof. Niko Paech, Universität Siegen, Politikwissenschaftler Prof. Ulrich Brand, Universität Wien, sowie Laura Kaiser und Clara Hanitzsch von Fridays For Future Dresden. Moderiert wird das Gespräch von Andreas Roth.

Ab 15 Uhr sind in den anders-wachsen-Gemeinden in Johannstadt und Löbtau sowie in der Evangelischen Studierendengemeinde Experimentierräume in Sachen Postwachstum hautnah und praxisbezogen zu erleben.

Nach einem thematischen Abschluss um 18 Uhr wird rund um die Martin-Luther-Kirche mit Essen, Tanz und Konzert mit dem Orchester »Paradiesisch Musizieren« gefeiert.

ANDERS WACHSEN

Das vollständige Programm finden Sie unter **www.anders-wachsen.de**. Der Inspirationstag ist eine Veranstaltung der Arbeitsstelle Eine Welt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Johannes-Kreuz-Lukas Dresden sowie Frieden und Hoffnung Dresden und der Evangelischen Studierendengemeinde Dresden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

RUNDE TISCHE UND IDEENWERKSTATT »ANDERS WACHSEN«
Was heißt eigentlich dieses »anders wachsen«? Irgendwas mit Nachhaltigkeit – aber was hat jetzt Wirtschaft mit Kirche zu tun? Und müssen da alle mitmachen oder sind das einfach ein paar zusätzliche Angebote?

Bestimmt stellen nicht nur Sie alleine sich diese Fragen! Deswegen möchten wir mit »anders wachsen« zu einem lockeren Austausch einladen, bei dem wir als Gemeinde ausloten, welche Schwerpunkte wir im Gemeindebereich Johannes in den nächsten Jahren setzen wollen. Denn gemeinsam zu handeln macht nicht nur mehr Spaß, sondern es bewegt auch mehr.

Herzliche Einladung zu folgenden »Runden Tischen«:

WAS IST »ANDERS WACHSEN«?
25. April, 11.00 bis 12.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23

CHANCEN UND RISIKEN EINER ANDERS-WACHSEN-GEMEINDE-PROFILIERUNG
30. Mai, 11.30 bis 12.30 Uhr
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

SCHWERPUNKTE SETZEN UND ZUKUNFTSBILDER ENTWICKELN
4. Juli, 17.30 bis 19.00 Uhr
Kinderspielplatz Trinitatisplatz
(mit Abendessen, wenn möglich)

IDEENWERKSTATT
25. Juli, 11.00 bis 18.00 Uhr
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

KLEIDERTAUSCHPARTY
»Alternatives Wirtschaften« kann so einfach sein und Spaß machen! Bringt eure aussortierte Kleidung mit und tauscht sie für etwas Neues in eurem Kleiderschrank ein. Nach einer ersten erfolgreichen Kleidertauschparty im letzten Oktober laden »anders wachsen« und das Projekt »Nachhaltige Johannstadt« erneut zum Austausch und Plaudern an der frischen Luft. Kommt am 16. Mai zwischen 14 und 16 Uhr im Gemeindegarten Fiedlerstraße 2 vorbei, genießt die Maisonne und tut euch und Gottes Schöpfung etwas Gutes!

Juliane Assmann

WIRTSCHAFT BRAUCHT ALTERNATIVEN ZUM WACHSTUM anders wachsen+

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER EVANGELISCHEN MUSIZIERSCHULE DRESDEN

Lernen – Begegnen – Gemeinschaft – Glauben

Im vergangenen Jahr beschäftigte uns Corona und das wird es sicherlich noch eine Weile tun. So können wir zum Beispiel nicht planen wie gewohnt. Doch vielleicht gibt uns gerade diese Zeit Impulse, nach der Pandemie neue Wege zu gehen – und genau das wollen wir tun! Es geht los – wir freuen uns auf euch! Die Evangelische Musizierschule geht an den Start. Sie haben richtig gelesen: »Musizierschule«. Der Name soll das ausdrücken, was wir in Zukunft vorhaben. Gemeinsames Musizieren in Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und Konzerten. Mit einem kompetenten Team an gut ausgebildeten Instrumentallehrern können wir zukünftig das Erlernen vieler Instrumente in den Gemeinderäumen ermöglichen. Durch Ihre Unterstützung werden wir für viele Familien und Interessierte gut erreichbar sein. Beginnen werden wir im zweiten Schulhalbjahr in der Auferstehungskirchgemeinde, der Kirchgemeinde Blasewitz, der Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas und der Kirchgemeinde Annen-Matthäus. Noch ist unser Unterrichtsangebot nicht vollständig. Deshalb arbeiten wir weiter daran, Instrumentalfächer zu ergänzen und neue Lernangebote zu schaffen. Eine eigene Internetseite mit vielen weiteren Informationen werden wir in Kürze online schalten. Der Unterricht der Musizierschule soll trotz der aktuellen Lage am **1. April** beginnen. Für folgende Fächer können wir schon Anmeldungen annehmen: Geige, Bratsche, Cello, Flöte, Klavier, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba. Sprechen Sie mich bei Fragen und Wünschen oder zur Anmeldung für Ihr Kind oder sich selbst gerne an. Oder wenden Sie sich schriftlich an:
Evangelische Musizierschule Dresden
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
E-Mail: sebastian.schoene@evlks.de
Tel.: 0351 4393913

Evangelische Musizierschule Dresden

Die Gründung unserer Musizierschule soll natürlich festlich begangen werden: Am **6. Juni** möchten wir mit einem Gottesdienst in der Annenkirche starten. Abgerundet wird dieser Tag mit einem Instrumentalkonzert in der Versöhnungskirche.

Sebastian Schöne

OFFENE PFARRERSTELLEN IN DER GEMEINDE

Wir haben Ende Februar Pfarrer Dieter Rau in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde die Pfarrstelle ausgeschrieben. Doch auch nach zwei Ausschreibungsrunden haben wir leider bisher keine Nachfolgerin oder Nachfolger für Dieter Rau finden können. Daher werden wir im Bereich Lukas ab **1. März** mit einer Vakanz von 100 % leben müssen, welche Pfarrerin Manja Pietzcker im Rahmen der Möglichkeiten mit abdecken wird. Nicht alles wird in vollem Umfang weiterlaufen können, da bitte wir um Ihr Verständnis.

Und im Bereich Johannes gibt es auch personelle Veränderungen: Die Trinitatiskirchruine verwandelt sich Schritt für Schritt zur Jugendkirche. Die Bauleute sind im Zeitplan, sodass zum jetzigen Stand am geplanten Start im **Frühjahr 2022** festgehalten werden kann. Die Dresdner Kirchenbezirke haben für die theologische Arbeit in der Jugendkirche eine 50 %-Pfarrstelle ausgeschrieben, auf die sich Pfarrer Tobias Funke beworben hat und für die er ausgewählt wurde. Ab April dieses Jahres wird er das Team des Stadtjugendpfarramts unterstützen und den Entstehungsprozess konzeptionell begleiten, später dann für geistlichen Angebote der Jugendkirche und die Vernetzung in die Johannstadt verantwortlich sein. Zu 50 % wird er Gemeindepfarrer bleiben und sich weiter um die Arbeit mit Konfirmandinnen und Teamern kümmern und den Seelsorgebereich Johannstadt-Nord betreuen und Gottesdienste gestalten. Die restlichen 50 % bleiben vorerst vakant und werden hoffentlich bald im Zuge der Nachfolge von Dieter Rau, wenn wir im Pfarrteam wieder voll besetzt sind, verteilt werden. Wir vertrauen darauf, dass wir alle gemeinsam diese Gemeinde weiter fröhlich gestalten werden.

Pfarrerin Manja Pietzcker und Pfarrer Tobias Funke

Foto: Adobe Stock

FSJ-STELLE IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT NEU ZU BESETZEN

Ab September ist in unserer Gemeinde wieder eine FSJ-Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit zu besetzen. Schwerpunkte sind die Pfadfinderarbeit und die Konfi-Arbeit, darüber hinaus erfolgt der Einsatz entsprechend persönlicher Interessen und Begabungen. Ludvig Trenks, der seinen Freiwilligendienst bei uns nun beendet, hat uns z. B. maßgeblich im Bereich der digitalen Angebote

unterstützt – vielen Dank schon an dieser Stelle und alles Gute für den weiteren Ausbildungsweg!

Wer Interesse an der FSJ-Stelle in unserer Gemeinde hat, bewerbe sich bitte direkt bei der Diakonie Sachsen (info@diakonie-sachsen.de).

Offene Fragen dazu beantworten

Pfarrerin Manja Pietzcker und Pfarrer Tobias Funke

FSJ-STELLE IM KINDERGARTEN NEU ZU BESETZEN

Du hast bald die Schule beendet und möchtest ein Freiwilliges Soziales Jahr machen? Dann bewirb dich im Johannes-Kindergarten! Ab **1. September** haben wir eine FSJ-Stelle neu zu besetzen. Anmeldungen und Fragen bitte richten an

Anne Lauterbach
Telefon 0351 446 66 63 oder per E-Mail an kita.dresden-johannes@evlks.de.

FREIE KITA-PLÄTZE

Der Johannes-Kindergarten hat noch freie Plätze ab **Sommer / Herbst** für Kinder ab 2,5 Jahren. Anmeldungen bitte an

Anne Lauterbach
Telefon 0351 446 66 63 oder per E-Mail an kita.dresden-johannes@evlks.de.

JKL-EXKURSION ZU OSTERN

Nach unserer erfolgreichen ersten Johannes-Kreuz-Lukas-Exkursion zur Familienkirchennacht am Freitag, 16. Oktober 2020, mit einer Nagelkreuzandacht, der Turmbesichtigung und dem Gastspiel von Puppenspielerin Carla Wintermann wollen wir zu Ostern an einen anderen, sehr besonderen Ort in Dresden einladen.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam am Freitag, **9. April**, von **14.00 bis 17.30 Uhr** die jährlich stattfindende zauberhafte Osterausstellung des Museums für Sächsische Volkskunst im Jägerhof (Köpckestraße 1) besuchen. Der Treffpunkt ist direkt vor dem Eingang des Museums um 13.45 Uhr.

Eine Teilnahme ist nur bei vorheriger Anmeldung bei der Seniorenarbeit per Telefon oder schriftlich möglich. Der Eintritt dafür kostet pro Person 4,50 €. Bitte kontaktieren Sie uns unbedingt im Vorfeld, da zu Redaktionsschluss die aktuellen Bestimmungen des Landes Sachsen zur Öffnung von Museen und Ausstellungen noch nicht feststehen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die Schätze der Volkskunst aus unseren sächsischen Regionen zu bewundern. Wir bringen Geschichten für Sie mit und sind neugierig auf die Ihren!

Susanne Schmitt und Anne Stier

HÖRGENUSS IM PFLEGEHEIM

Das Magazin chrismon sucht auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Plattform evangelisch.de die »chrismon Gemeinden 2021« und hat dafür zum sechsten Mal einen Förderwettbewerb für besondere Projekte von Kirchengemeinden ins Leben gerufen.

Johannes-Kreuz-Lukas hat sich unter der Rubrik Diakonie mit den musikalischen Andachten in »unseren« Pflegeheimen beworben. Corona hat die Gemeindearbeit sehr verändert. So war es auch nicht mehr möglich, die monatlichen Gottesdienste in den Pflegeheimen anzubieten. Die Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit lösten mit diesem kreativ gleich ein weiteres Problem. Denn auch unser Posaunenchor durfte nicht mehr in geschlossenen Räumen proben: So wurden mit den Bläserinnen und Bläsern und mit den Pfarrerinnen und Pfarrern Andachten in den Gärten der Einrichtungen organisiert, so dass Musik und Wort »corona-gerecht« zu den Bewohnerinnen und Bewohnern gelangen konnten. Das Angebot stieß auf unglaublich positive Resonanz. War es doch ein Beitrag, der durch die Kontaktarmut fortschreitenden Deprivation der Älteren entgegen zu wirken. Zudem wurden so weitaus mehr Menschen erreicht als mit den klassischen Gottesdiensten vorher. Wir wollen nun auch weiterhin diese besondere Form der Gemeindearbeit in den Pflegeheimen anbieten und planen die Andachten im Freien auch nach Corona fortzuführen.

Wir würden mit dem Preisgeld (es gibt einen Jurypreis in drei Kategorien und einen Publikumspreis) eine neue mobile leistungsstarke Lautsprecheranlage für die Andachten in den Gärten der Pflegeheime finanzieren. Unsere Anlage ist unzuverlässig, zu leise und im letzten Jahr mehrfach ausgefallen. Für alle, vor allem die Menschen mit Einschränkungen beim Hören, ein ganz und gar unguter Zustand. Mit Hilfe einer solchen Anlange können weiterhin tröstende und kraftgebende Worte flexibel zu den Bewohnerinnen aber auch den Angestellten der Pflegeeinrichtungen gelangen. Kurzum: ein neuer Hörgenuss für alle.

Anne Mechling-Stier

GLAUBST DU, DASS EHRENAMT ETWAS BEWIRKT?

In der Telefonseelsorge sind Ehrenamtliche täglich rund um die Uhr erreichbar und helfen Menschen in Nöten, Sorgen oder in Krisen. Um diese Arbeit der Telefonseelsorge leisten zu können, braucht es nicht nur ein offenes Herz für Menschen in Not, Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen, sondern auch eine fundierte Ausbildung.

Die Bahnhofsmissionen bieten ihre Hilfe auf Bahnhöfen anonym und kostenlos an; das reicht von Akut-Hilfen über Reisehilfen, beispielsweise für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung oder mit Kinderwagen sowie allein reisende Kinder.

In beiden Arbeitsfeldern wird ein sehr hoher Anteil der Arbeit von Ehrenamtlichen geleistet. Telefonseelsorge und Bahnhofsmissionen suchen fortlaufend engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Teil ihrer Zeit unterstützungsbedürftigen Menschen schenken wollen. Die Arbeit stiftet Sinn und fordert heraus. Damit alle Ehrenamtlichen dieser Aufgabe immer gewachsen sind, werden sie sorgfältig auf Ihre Tätigkeit vorbereitet und später kontinuierlich begleitet.

Wie bitten Sie, mit Ihrer Spende für die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachen vom **7. bis 16. Mai** die Arbeit der Telefonseelsorge und der Bahnhofsmission zu unterstützen.

SIE KÖNNEN HELFEN

mit einer Spende per Überweisung
auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12
Verwendungszweck: Ehrenamt

oder einer Online-Spende:
www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Und Sie können selbst ehrenamtlich tätig werden, wenden Sie sich per E-Mail an tilmann.beyer@diakonie-sachsen.de

Diakonie Deutschland

Getauft wurden:

Susanne Knappe
Jonathan Sascha Fritzsche
Hans Fähndrich

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.
Jer 29, 13 – 14

Christlich bestattet wurden:

Helmut Gebhardt, 87 Jahre
Dr. Ernst Klingenberg, 89 Jahre
Dieter Mühlau, 85 Jahre
Gisela Oehmichen, 88 Jahre
Ruthilde Rasp, 97 Jahre
Dr. Ralf Reinsperger, 65 Jahre
Edith Richter, 87 Jahre
Oskar Ril, 2 Jahre
Gisela Rothe, 91 Jahre
Dr. Gottfried Schauer, 88 Jahre
Hannelore Schneider, 87 Jahre
Edith Schoor, 92 Jahre
Siegfried Streubel, 76 Jahre
Angelika Monika Stutz, 63 Jahre
Elisabeth Thalheim, 86 Jahre
Ulla Wirsig, 80 Jahre

Der Herr hat mich gesandt, zu trösten alle Trauernden.
Jes 61, 1.2

Aneinander denken – auch über Gemeindegrenzen hinweg

An dieser Stelle im Gemeindeblatt liegen Freude und Leid dicht beieinander: Wir gedenken in besonderer Weise unserer verstorbenen Gemeindeglieder und nehmen sie und alle Trauernden mit in unser Gebet auf. Wir freuen uns über Christen, die durch die Taufe neu hinzugekommenen sind, und beten auch für sie.

Diesmal möchten wir an dieser Stelle in besonderer Weise Danke sagen, dass so viele Kirchgemeindeglieder an andere denken, sie ins eigene Gebet einschließen, aber auch ganz praktisch helfen – sei es durch persönliche Unterstützung oder durch finanzielle Zuwendungen! So wurden in der Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas über Weihnachten und den Jahreswechsel insgesamt **4.925,32 Euro** gespendet, die wir an **»Brot für die Welt«** überweisen konnten.

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PFARRAMT DER
EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
JOHANNES-KREUZ-LUKAS
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20

Öffnungszeiten
linker Aufgang, 1. Etage
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

MITARBEITERSCHAFT IN DER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Verwaltungsleiter
Mario Krakowitzky
Tel.: 0351 439 39 22
E-Mail: mario.krakowitzky@evlks.de

Verwaltungsangestellte
Thomas Hessel
Tel.: 0351 459 35 26
E-Mail: thomas.hessel@evlks.de

Christiane Hoppe
Tel.: 0351 439 34 27
E-Mail: christiane.hoppe@evlks.de

Christian Juntke
Tel.: 0351 439 39 23
E-Mail: christian.juntke@evlks.de

Susanne Schmitt
Tel.: 0351 439 39 26
E-Mail: s.schmitt@evlks.de

FRIEDHÖFE
Friedhof Striesen, Gottleubaer Str. 2
01277 Dresden, Tel.: 0351 310 05 11
Johannisfriedhof, Wehlener Str. 13
01279 Dresden, Tel.: 0351 252 52 02
Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1
01307 Dresden, Tel.: 0351 459 36 17

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Gemeindebüro
Haydnstraße 23, 01309 Dresden
Tel.: 0351 459 34 26
Fax: 0351 459 34 65
E-Mail: kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de
www.johanneskirchgemeinde.de

Öffnungszeiten
Verwaltung Johanneshaus, Haydnstr. 23
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter:
Thomas Hessel

Pfarrerin Eva Gorbatschow
Tel.: 0351 440 387 16
E-Mail: eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstr. 23
Urlaub 5. bis 11. April

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

Pfarrerin Carola Ancot
Tel.: 0351 256 15 82
E-Mail: carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 18.00 – 18.45 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23
Tel.: 0351 441 72 47
(nur während der Sprechstunde)
Keine Sprechstunde
am 27. April und 4. Mai

Pfarrer Tobias Funke
Tel.: 0351 446 796 38
Mobil: 0163 844 75 00
E-Mail: tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit: Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Trinitatishaus, Fiedlerstr. 2
Urlaub 5. bis 11. April

Mitarbeiterinnen für Seniorenarbeit
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23

Susanne Schmitt
Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 083 944 10
E-Mail: susanne.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier
Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 058 399 83
E-Mail: anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor
Mathias Bertuleit
Mobil: 0151 684 198 43
E-Mail: musik@johanneskirchgemeinde.de

Gemeindepädagoginnen
Sandra Eisner
Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0172 381 64 91
E-Mail: sandra.eisner@evlks.de

Kathrin Walter
Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0157 368 853 20
E-Mail: kathrin.walter@evlks.de

Hausmeister und Küster
Michael Franke
Mobil: 0172 783 71 70

Referentin Projektstelle
»anders-wachsen«
Juliane Assmann
Mobil: 0151 627 326 73
E-Mail: juliane.assmann@evlks.de
www.anders-wachsen.de

Kindertageseinrichtung
Johannes-Kindergarten
Fiedlerstraße 2, 01307 Dresden
Leiterin: Anne Lauterbach
Tel.: 0351 446 66 63
E-Mail: kita.dresden-johannes@evlks.de

So lange die pandemiebedingten Einschränkungen gelten, können wir kein Kirchentaxi anbieten. In dieser Zeit können Sie sich unter der Telefonnummer

0174 530 58 13

melden, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, beispielsweise beim Einkaufen – wir vermitteln Ihnen eine Helferin / einen Helfer.

GEMEINDEBEREICH KREUZ

Pfarramt
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarrer Holger Milkau
Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
E-Mail: holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto
Tel.: 0351 439 39 28
E-Mail: annegret.richter@evlks.de

Kirchner
Markus Kaiser
Tel.: 0351 439 39 61
E-Mail: m.kaiser@evlks.de

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.
Tel.: 0351 439 39 12 (Anrufbeantworter)
E-Mail: foerderverein@
kreuzkirche-dresden.de

Spendenkonto:
IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
Institut: LKG Sachsen Bank
für Kirche und Diakonie

Musikbüro Kreuzkirche
Dienstag – Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr

Kreuzorganist
Holger Gehring
Tel.: 0351 439 39 31
E-Mail: kreuzmusik.dresden@evlks.de

Leiterin Veranstaltungsmanagement
Elke Schöne
Tel.: 0351 439 39 32
E-Mail: e.schoene@evlks.de

Konzertkasse Kreuzkirche
Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
E-Mail: konzertkasse@
kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse Kreuzkirche
Tel.: 0351 439 39 60

rechter Aufgang, 1. Etage
Superintendent
Christian Behr
Tel.: 0351 439 39 10
E-Mail: suptur.dresden_mitte@
evlks.de

GEMEINDEBEREICH LUKAS

Gemeindebüro
Lukasplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 476 980 oder 0351 439 39 23
E-Mail: kd.dresden-johannes-
kreuz-lukas.de
www.lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten
Dienstag
10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter
Christian Juntke

Pfarrerin Manja Pietzcker
Mobil: 0176 787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Kantorin
Katharina Pfeiffer
E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin
Bettina Müller
Tel.: 0351 476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister und Kirchner
Andreas Gebhardt
Mobil: 0159 027 874 19
E-Mail: andreas.gebhardt@evlks.de

Kindertageseinrichtung
Kindergarten
Hochschulstraße 41, 01069 Dresden
Kinderkrippe
Einsteinstraße 2, 01069 Dresden
Leiterin: Manuela Herrmann
Tel.: 0351 479 604 18
Fax: 0351 479 604 19
E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Solange die pandemiebedingten Einschränkungen gelten, ist unser Seelsorgetelefon aktiviert.

Hier erreichen Sie immer einen Ehrenamtlichen:

0152 252 014 08

Wer darüber hinaus, z. B. für Einkäufe benötigt, bekommt unproblematisch eine Helferin / einen Helfer vermittelt.

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

Bankverbindung
Ev.-Lutherische Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Kirchgeld
IBAN
DE11 3506 0190 1605 0000 25

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Spendenkonto
Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. für den Gemeindebrief, für die Kirchenmusik oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden, Bank für Kirche und Diakonie

IBAN
DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: RT 0935
(+ evtl. Zweck)

Herausgeber
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
Montag, der 3. Mai 2021

Redaktion
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung
Ö GRAFIK
agentur für marketing und design

Fotos
Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
© Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: Werner Heinz, Monschau
Meditation: pixabay.com
Rückseite: pexels.com

Herstellung und Druck
Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage
10 000

Dank
Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Projekte der Seniorenarbeit werden durch die Ev. Erwachsenenbildung, die Ev.-Luth. Landeskirche, die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

NACHHALTIG
FAIR
BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.

KD-BANK
Bank für Kirche und Diakonie

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank ■ Fair@KD-Bank.de ■ www.KD-Bank.de

Foto: pixabay.com

Veronika Wiederhold Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden
Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35
E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

physioatelier Dresden
Praxis für Physiotherapie, TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10
Fax: (03 51) 821 295 12
www.physioatelier-dresden.de
info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr
weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Als die Zeit stillzustehen schien …

Peter Meis

Als im Frühjahr 2020 der Lockdown das gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend zum Stillstand brachte, schien die Zeit in den Gesundheitsämtern zu rasen. Ein Großteil der Bevölkerung aber fühlte sich zurückgeworfen auf sich selbst; ob in Quarantäne, in Kurzarbeit oder einfach nur in den eigenen vier Wänden.
Peter Meis, selbst Teil der Risikogruppe, hat in dieser Zeit, wie viele seiner Generation, die Möglichkeiten des Wanderns und Radfahrens in der Natur genutzt und sich Gedanken gemacht, wie mit dieser ungewohnten Situation umgegangen werden könnte.

Dr. Peter Meis, 1953 geboren, war nach dem Theologiestudium in Leipzig Pfarrer in der Oberlausitz und Stadtjugendpfarrer in Dresden. Als Professor und Rektor hat er die Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Moritzburg geleitet, war dann Superintendent an der Kreuzkirche zu Dresden, seit 2011 Oberlandeskirchenrat für theologische Grundsatzfragen und stellvertretender Landesbischof.

96 Seiten · 12,0 cm x 19,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-947654-28-4 · 12,00 Euro

www.hille1880.de/buchshop/ HILLE VERLAG

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen
mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.

Martin Behm (1557 – 1622)